

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 4

Artikel: "Die Gemälde Hans Holbeins" : ein neues Bilderwerk

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«DIE GEMÄLDE HANS HOLBEINS» EIN NEUES BILDERWERK

Die Stadt Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts eines der Zentren des Humanismus nördlich der Alpen, zählte, wie man weiß, einen der bekanntesten zeitgenössischen Maler zu ihren Bürgern. Hans Hol-

eine seiner Ansichten und Deutungen ein Gelehrtenstreit entbrannt ist, so tut dies seiner auf jahrzehntelanger Erfahrung und Erkenntnis beruhenden Autorität nicht den mindesten Abbruch. — Die Aus-



En haut: Apôtre, fresque du chœur (1440).

Oben: Apostel, Freske im Chor (1440).

In alto: Affresco nel coro rappresentante un apostolo (1440).



Oben: Hans Holbein der Jüngere: Magdalena Offenburg als Lais von Corinth, 1526 (Basel, Kunstmuseum). — En haut: Hans Holbein le Jeune: Magdalena Offenbourg en Lais de Corinthe.

En bas: Apôtre, fresque du chœur (1440).

Unten: Apostel, Freske im Chor (1440).

In basso: Apostolo, Affresco nel coro (1440). Photos: Zeller.



bein der Jüngere wirkte während längerer Zeit innerhalb ihrer Mauern und schuf eine Reihe berühmter Gemälde und Monumentalarbeiten, die heute den besondern Schmuck der Basler öffentlichen Kunstsammlung bilden.

Ein auf einer der folgenden Seiten wiedergegebener Aufsatz möchte über die Stellung des Meisters in der Kunst und seine Beziehungen zur Rheinstadt orientieren. Unsererseits sei auf ein jüngst im Verlag Birkhäuser (Basel) erschienenenes, von Prof. Dr. Paul Ganz herausgegebenes Werk aufmerksam gemacht, das alle Gemälde Holbeins — auch die großartigen späteren, in England entstandenen — zusammenfaßt und dem das hier reproduzierte Bildnis entnommen ist. Der Verfasser gilt mit Recht als einer der führenden Holbein-Forscher der neuern Zeit, und wenn um

gabe macht augenscheinlich, daß Holbein nicht nur einen der größten Porträtmaler aller Zeiten repräsentiert, sondern auch als Schöpfer religiöser Werke und als Dekorateur großen Stils von höchster Bedeutung ist. Neben den sorgfältigen Gesamt wiedergaben werden Details gezeigt, welche, meist in Originalgröße, überraschende und oft unbeachtete Einzelschönheiten von der Erfindungskraft und Kompositionsvollendung des Meisters offenbaren. Die Porträts werden in streng chronologischer Reihenfolge geboten und zusammen mit den übrigen Reproduktionen in einem Katalog ausführlich beschrieben. Sie vermitteln ein hervorragendes Bild schweizerischer und englischer Zeitgeschichte, das vom psychologischen Standpunkt aus wohl ebensolches Interesse beanspruchen darf wie vom künstlerischen.